

## Perimeter auf Ostschweiz ausgedehnt

[weiterleiten](#)

Das Kompetenznetzwerk Ernährungswirtschaft (KNW-E), das 2011 als «Thurgauer Initiative» startete, weitet seinen Aktionsradius auf weitere Ostschweizer Kantone aus. Ab sofort sind auch die Kantone Appenzell Ausserrhoden, St.Gallen, Schaffhausen und Zürich (Gebiet Pro Zürcher Berggebiet) mitbeteiligt.



Das KNW-E mit Sitz in Weinfelden ist seit Mai 2011 schwerpunktmässig im Perimeter des Kantons Thurgau operativ tätig. Träger dieses Projekts der «Neuen Regionalpolitik» sind die drei Thurgauer Wirtschaftsverbände Verband Thurgauer Landwirtschaft, Thurgauer Gewerbeverband und Industrie- und Handelskammer Thurgau. Jürg Fatzer, Geschäftsführer des Verbands Thurgauer Landwirtschaft, führt dazu aus: «Das KNW-E hat die Aufgabe, vor allem kleinen und mittleren Unternehmen aus der Agrar- und Ernährungswirtschaft Möglichkeiten aufzuzeigen, sich Neuerungen der Märkte erfolgreich zu stellen. Um dies zu erreichen, werden Betriebe entlang der gesamten Wertschöpfungskette der Ernährungswirtschaft, von der Urproduktion bis zur Vermarktung, besser vernetzt, eine Branchen übergreifende Zusammenarbeit aktiv unterstützt und der Transfer von Wissen und Technologien gefördert».

Gemäss Karin Jung, Leiterin des Amtes für Wirtschaft des Kantons Appenzell Ausserrhoden, endet das Thema «Ernährungswirtschaft» nicht an Kantonsgrenzen. Durch eine intensive Zusammenarbeit über die Kantonsgrenzen hinaus könne Mehrwert geschaffen werden. Der Kanton St.Gallen beteiligt sich finanziell am Kompetenznetzwerk Ernährungswirtschaft im Rahmen der Erarbeitung innovativer Ansätze zur Behebung des Nachwuchskräftemangels. Patrick Schenk, Leiter Regional- und Standortentwicklung Kanton Schaffhausen, erklärt: «Eine aktive Vernetzung der regionalen Akteure, verwandten Initiativen und Produzenten innerhalb Ernährungswirtschaft ist wichtig, um die Potenziale für Innovation breit und einfach zugänglich zu machen. Ziel soll es sein Mehrwerte zu schaffen und die Ernährungswirtschaft für die künftigen Herausforderungen in den Zielmärkten zu rüsten.» Michael Dubach, Regionalmanager Pro Zürcher Berggebiet, ergänzt: «Mit der Interkantonalisierung des KNW-E wird der Kreis des

Ernährungsnetzwerkes erweitert, wodurch neue Kontakte und Synergien entstehen.»

Quelle: Kompetenznetzwerk Ernährungswirtschaft [Zurück zur Übersicht](#)

**Autor/Redaktor**



**Daniela Clemenz [dc]**

Redaktorin

[Email](#)

## Inserate

t +41 (0) 58 433 65 30  
f +41 (0) 58 433 65 35  
m [info@ufarevue.ch](mailto:info@ufarevue.ch)

Dr. Roman Engeler  
Verlagsleiter

## Redaktion

t +41 (0) 58 433 65 30  
f +41 (0) 58 433 65 35  
m [info@ufarevue.ch](mailto:info@ufarevue.ch)

Dr. Roman Engeler  
Chefredaktor

## Kontaktadresse

UFA-Revue, Postfach, Theaterstrasse 15a, 8401 Winterthur, Schweiz  
Tel +41 (0) 58 433 65 30, Fax +41 (0) 58 433 65 35

Die UFA-Revue bietet allen Schweizer Bauern und Bäuerinnen individuelle berufliche Problemlösungen an. Das UFA-Revue Team steht in engem Kontakt mit einer Vielzahl von Fachautoren aus Forschungsanstalten, Hochschulen und Industrie.